



Foto: Marc Dietsmeier

Jazzfest



Foto: NEX/visual marketing, Joerg Grosse Geldermann



Foto: Jazzfreunde Brandenburg e. V.

SWINGIN' BRANDENBURG

Dass die Stadt Brandenburg noch mehr als Geschichte, Kirchen und historisches Ambiente zu bieten hat, ist hinlänglich bekannt. Ein weiteres Markenzeichen der Stadt, ein kleines aber feines Jazzfestival, ist für manch einen vielleicht noch ein Insidertipp, obwohl es sich bereits um das 18. „swinging brandenburg“ handelt.

Vom 30. bis zum 31. August stehen erstklassige Musiker von nah und fern auf den Open-Air-Bühnen in der historischen Altstadt Brandenburgs. Lauschige Plätze und Gärten am Altstädtischen Rathaus sind Bühne und Biergarten zugleich. Das Programm ist stilistisch vielseitig und belegt, dass Profis ebenso wie Amateure, Junge ebenso wie Alte das Jazzfeeling haben. Neben Hammond-B3-Organist Andi Kissenbeck und seinem Club Boogaloo spielt auch der in der Blues- und Boogie-Woogie-Szene beheimatete Altmeister und ehemalige Diestelmann-Pianist Alexander Blume in Brandenburg auf. Mit dabei in diesem Jahr ist u. a. Brassappeal, eine mobile Frauenband mit sinnlicher und intelligenter musikalische Performance. Spannend dürfte der Auftritt der Schüler-Bigbands des Berliner Arndt-Gymnasiums sein. Diese Schule mit musikalischer Profilierung hat derzeit drei Bigbands, gestaffelt nach Alter und Leistungsstand. Die Jüngsten, vereint in der Liftband, machen den Auftakt, gefolgt von der major7Bigband, um im Anschluss die United Big Band zu hören, die zu den besten Schülerbigbands Deutschlands zählt.

Auch der Lesehof der Fouqué-Bibliothek darf wieder literarisch und musikalisch neu entdeckt werden. Und wie in jedem Jahr öffnet im Anschluss an die Konzerte die Jazzlounge ihre Pforten.

von Chrissanti Helmke

Tickets gibt es direkt vor Ort, weitere Infos unter www.jazzfest-brandenburg.de



Foto: Jazzfreunde Brandenburg e. V.